

Komm und tanz mit mir!

Bewegung als Begegnung



2017/18

Tänzerisches Projekt in Kindergartenstätten

Kulturamt Neuss 2017/18



Die Geschichte

Seit dem Jahr 2013 fördert und initiiert das Kulturamt der Stadt Neuss kulturelle und interkulturelle Projekte für Neusser Kindertagesstätten (KiTas).

So wurden beginnend mit dem Geschenk einer mehrsprachigen Bücherkiste Kooperationsverträge mit den KiTas geschlossen. Zum Wohle der Kinder wurden im weiteren Verlauf künstlerische Projekte gemeinsam zwischen Kulturamt, KiTa und Künstlerinnen und Künstlern entwickelt.

Möglich ist dieses Engagement in Neuss durch die Arbeit junger Erwachsener, die sich im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) mit dem Schwerpunkt Kultur in die Kulturarbeit einbringen. Ein Teil des FSJs besteht aus der Planung, Organisation und Durchführung eines eigenständigen Projektes, das seit 2013 immer im Aufgabenbereich der kulturellen Bildung für Kinder in KiTas angeboten wird.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt neben der Fortsetzung des erfolgreichen interkulturellen Theaterprojektes „Seefahrt Ahoi“ und der Kunstprojekte „Kleine Menschen – Große Kunst“ auf der Entwicklung und Erprobung sowie der Auseinandersetzung mit der kulturellen und interkulturellen Vielfalt auf Basis eines Tanzprojektes.

In dieser Broschüre wird das neue Projekt vorgestellt und zusammenfassend werden die aus vergangenen Jahren fortgeführten Projekte veranschaulicht, die durch die Unterstützung des Kulturamtes und der Stadt Neuss sowie der Arbeit im Rahmen des FSJ's ermöglicht wurden. Kindertagesstätten erlangen dadurch Eindrücke und sollen motiviert und angeregt werden, diese Projekte zu realisieren und in ihrer Einrichtung durchzuführen oder eigene Projektideen zu entwickeln und sie gemeinsam mit dem Kulturamt zu verwirklichen.

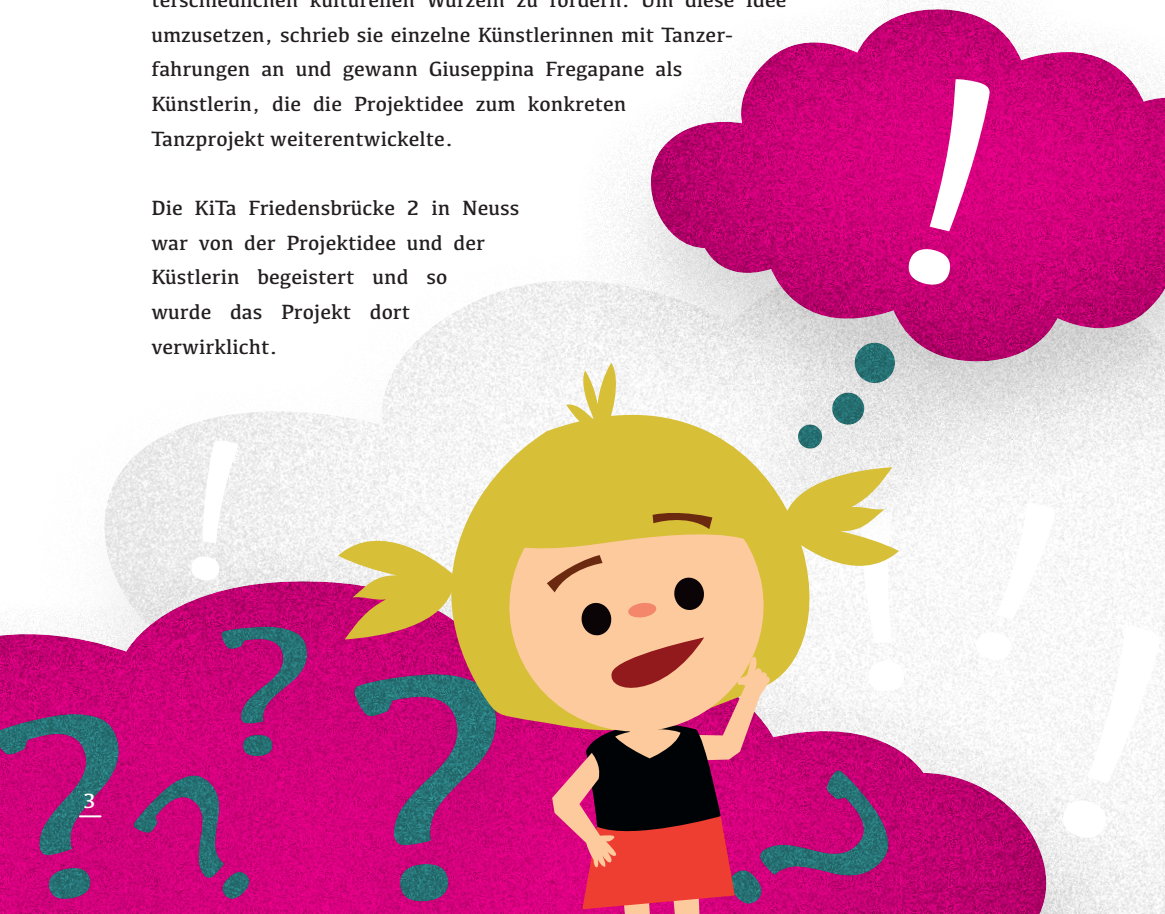


Die Idee

Jedes Jahr entstehen durch Freiwillige neue Ideen und Projekte zur Arbeit in KiTas im Aufgabenbereich Interkultur. Dabei können eigene Projektideen realisiert oder Ideen einer KiTa aufgegriffen werden. Da die vergangenen KiTa Projekte mit den Themen Theater und Kunst ins Leben gerufen wurden, entwickelte die Freiwillige Kim Jana Luitjens dieses Jahr ein KiTa Projekt mit dem Schwerpunkt Tanz. Sie selber tanzt gerne und hat sich somit mit diesem Thema verbunden gefühlt.

Die Freiwillige erstellte zuvor eine Projektbeschreibung, wie sie sich den Verlauf des Projektes vorstellen könnte. „Wie kann man Tanz und Interkultur kindgerecht zusammenführen?“ Ihre Idee war, drei bis vier verschiedene Nationalitäten in Kooperation mit der KiTa-Leitung auszuwählen und landestypische Tänze in Zusammenarbeit mit den Kindern herauszuarbeiten und zu tanzen. Bei der Abschlussveranstaltung sollen die Tänze vor der gesamten KiTa-Gemeinschaft aufgeführt werden, um so die Kommunikation zu den unterschiedlichen kulturellen Wurzeln zu fördern. Um diese Idee umzusetzen, schrieb sie einzelne Künstlerinnen mit Tanzerfahrungen an und gewann Giuseppina Fregapane als Künstlerin, die die Projektidee zum konkreten Tanzprojekt weiterentwickelte.

Die KiTa Friedensbrücke 2 in Neuss war von der Projektidee und der Künstlerin begeistert und so wurde das Projekt dort verwirklicht.



Das Projekt

Komm und tanz mit mir! Bewegung als Begegnung

„Gemeinsam gehen wir auf eine Reise – auf Entdeckungsreise. Verpackt in eine kleine Reisegeschichte, fördert dieses interkulturelle Tanzangebot Toleranz und Respekt in einer multikulturellen Gesellschaft, in der ein gemeinsames Aufwachsen bereichernd ist.“
(Fregapane)

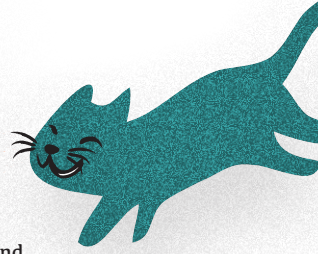
An diesem Tanzprojekt, welches in der KiTa Friedensbrücke II stattfand, nahmen insgesamt 30 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren teil. Die Kinder wurden für die 6 Projektstage von der Erzieherin im Vorfeld in vier Gruppen eingeteilt. In den Gruppen waren Kinder unterschiedlicher Herkunft vertreten. Jede Gruppe stellte eine Nationalität dar. Die Reise ging für die Kinder nach Asien (China, Japan), Afrika und Deutschland.

Nachdem die Kinder auf spielerische Art und Weise mit einem Einführungstanz an das Projekt herangeführt wurden, sammelten sie gemeinsam durch das Fühlen mit den Händen, das Sehen verschiedener Souvenirs und durch das Tanzen mit dem Körper zur landestypischen Musik sinnliche Eindrücke. Sie lernten durch praktische Auseinandersetzungen die Vielfalt der jeweiligen Länder und Kulturen kennen.

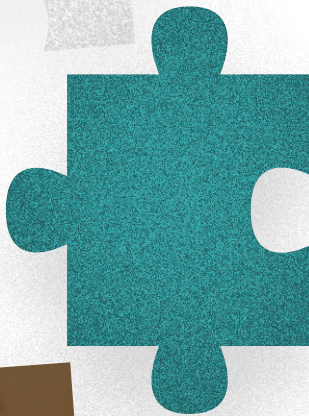
Dabei verkörperten die Kinder die Nationalitäten in Form einer Besonderheit aus der jeweiligen Kultur. Einen afrikanischen Einführungstanz sowie einen internationalen Freundschaftstanz tanzten alle Kinder. Die kleineren Gruppen erlebten den Glücksdrahen von China, tanzten einen Fächertanz, einen japanischen Kirschblütentanz und kämpften Kung Fu. Das gesamte Rahmenprogramm wurde durch eine Aufführung im Kreise der Eltern zu einem gelungenen Abschluss gebracht.




Während der gesamten Projektphase lag der erzieherische Schwerpunkt auf der Individualität der Kinder, indem ihnen durch Impulse der benötigte Raum für eigene Ideen und Herangehensweisen gegeben wurde. „Anhand von Bildern und Geschichten, die sie zuvor entdeckt und gesehen haben, brachten die Kinder ihre eigenen Ideen aber auch Erfahrungen mit ein.“ (Fregapane)



Wie auf den nebenstehenden Fotos erkennbar, wurde die Umsetzung des Tanzprojektes mithilfe von Requisiten, wie den Fächern, Stirnbändern, dem Drachen und Tüchern mit Kirschblüten, realisiert. Diese haben die Kinder in vorheriger Zusammenarbeit gemeinsam mit den Erzieher(innen) und Eltern sowie der Künstlerin und der Einbringung von viel Kreativität und Leidenschaft gebastelt und genäht.





„Es war schön zu sehen, dass Musik und Bewegungen, egal aus welchem Land, positiv aufgenommen und angenommen wurden und wie viel Spaß die Kinder daran hatten. Die Kinder konnten Teile ihrer Kultur präsentieren und somit Anerkennung erfahren. Sie unterstützten und halfen sich gegenseitig. Gruppendynamik und Sozialkompetenzen wurden durch das miteinander Agieren und voneinander Lernen gefördert.“ (Fregapane)

Als Resümee lässt sich festhalten, dass das Tanzprojekt nicht nur von den Kindern sondern auch von den Erzieher(innen) sowie den Eltern mit viel Begeisterung angenommen wurde, sodass dies auch auf Wunsch der KiTa zusätzlich bei dem diesjährigen Sommerfest in der Kita Friedensbrücke II im Juli als Mitmach-Aktion angeboten wurde.

Auch die benachbarte KiTa Friedensbrücke I hat das Projekt für sich und ihre Kinder entdeckt, sodass das Projekt mittlerweile schon zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt wurde.



Die Künstlerin

Giuseppina Fregapane
Tanz / Musical / Theater / Entspannung



Giuseppina Fregapane arbeitet seit 2009 mit Kindern und Jugendlichen. Sie ist als Tanzpädagogin, Tänzerin, Choreografin und Dozentin tätig. Ihr Stil ist beeinflusst durch unterschiedlichste Tanzrichtungen. Sie unterrichtet im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich und verfügt über ein sehr breitgefächertes Spektrum anbietet. Fregapane führt Tanzprojekte an Grund- und weiterführenden Schulen sowie Kindergärten durch. Beispielsweise arbeitet sie jährlich im Rahmen des Landesprogramms Kultur und Schule Projekte an verschiedenen Schulen in Neuss. Ein weiterer Schwerpunkt sind Projekte in sozialen Einrichtungen und tänzerische Projekte im Eventbereich. Sie beteiligt sich an Kooperationsprojekten (Kunst, Schauspiel, Theater), hat in diversen Produktionen mitgewirkt und bietet Workshops und Kurse an. Die Produktion eines Tanztheaterstückes wurde mit dem Publikumspreis prämiert.

Was ihr in Zusammenarbeit mit Kindern wichtig ist:

Ihr ist wichtig, die individuellen Potenziale der Kinder und Jugendlichen, Interessen und Fähigkeiten herauszufinden und diese gezielt zu fördern, persönliche Bedürfnisse in Balance zu halten und durch die geschaffene Vertrauensbasis einen Beitrag zu mehr Respekt und Toleranz im Umgang miteinander zu leisten.

Ihr Ziel ist, das Selbstvertrauen, die Persönlichkeitsentwicklung, die eigene Körperwahrnehmung sowie die Gruppendynamik und Sozialkompetenz zu stärken.

Aber das Wichtigste ist natürlich gemeinsam Spaß zu haben, den „Tanz“ zu erleben und das gegenseitige Kennenlernen untereinander zu fördern.



Das Kunstprojekt – Idee einer KiTa

Gerne werden vom Kulturamt Projektideen der Kitas aufgegriffen und realisiert, sowie auch das Kunstprojekt „Kunst-Spiel-Würfel-Projekt“. Die Projektidee wurde im Rahmen der interkulturellen Projektarbeit an die Freiwillige herangetragen, die diese durch die frühkindliche Förderung des Kulturamtes bezuschussen konnte.

Patricia Henkel-Schalwat aus der KiTa Friedensbrücke 2 initiierte das Kunstprojekt gemeinsam mit der Künstlerin Claudia Bode. Sie entwickelte das Konzept mit dem Schwerpunkt, den Kindern die unterschiedlichen Nationalitäten und auch deren Gemeinsamkeiten nahe zu bringen. Die Kinder erbauten und bemalten gemeinsam mit der Künstlerin ein Holz-Dreh-Spiel (funktioniert wie das Tick-Tack-Toe Spiel an Klettergerüsten auf Spielplätzen), welches die Kinder durch Drehen verändern können. So entsteht immer wieder eine Mischung der Kunstwerke aus verschiedenen Nationen. Dieses Kunstwerk wird auf dem Spielplatz integriert, so dass die Kinder jeden Tag darauf zugreifen können und ihr Kunstwerk so immer wieder neu erleben. Es nahmen insgesamt 60 Kinder an dem Projekt teil.

„Der bleibende Wert der erstellten Arbeiten und das spätere Nutzen als Spielobjekt ist für das Schätzenlernen von eigenen auch einmal mühsamen und anstrengenden Prozessen ein nicht zu unterschätzender persönlichkeitsbildender Baustein.“
(Patricia Henkel-Schalwat)



Die bisherigen und wiederbuchbaren Projekte

Wir warten auf's Christkind

Das Kulturamt bietet für die jüngeren Kinder im Kindergartenalter Puppentheater im Kulturkeller an. Jedes Jahr gibt es eine Theaterreihe, die zum gemeinsamen Warten auf's Christkind einlädt. Die Planung und Durchführung übernimmt die Absolventin des FSJ's. 2017 kamen an vier Tagen Figurentheatergruppen zu Besuch, die zwei Mal am Tag eine Vorstellung für alle anwesenden Kinder spielten und so mit viel Freude die Vorweihnachtszeit feierten.

Seefahrt Ahoi (eine Broschüre dazu ist separat erhältlich)

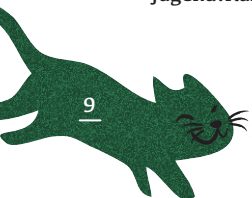
Im Jahr 2015 entwickelte das Kulturamt das interkulturelle Theaterprojekt „Seefahrt Ahoi“ und bietet dies für Vorschulkinder in Kooperation mit der Schauspielerin und Regisseurin Stefanie Kirschbaum in Kindertagesstätten in Neuss an.

Das Projekt wurde im Jahr 2016 und 2017 dreimal durchgeführt. Im Jahr 2018 waren es bisher zwei Durchgänge. Eine Fortsetzung ist geplant.

Zudem arbeitet die Künstlerin in Kooperation mit dem Kulturamt an einer Weiterentwicklung des Projektes. Da nur 10 Vorschulkinder an dem Projekt aktiv teilnehmen können, kam die Künstlerin auf die Idee, eine Theatergewerkegruppe zu gründen, in der die anderen Kinder gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern Requisiten zu dem Theaterstück basteln.

In Zukunft wird es ein Review geben, bei dem die Künstlerin alle 14 KiTas, welche in vergangenen Jahren das Projekt bei sich durchführten, besucht und ein Reflektionsgespräch führt. Es wird gemeinsam besprochen, wie sich das Projekt auf das soziale Verhalten der Kinder ausgewirkt hat und wie sich der KiTa Alltag seit dem verändert hat. Nach jedem Einzelgespräch in den KiTas soll es eine Diskussionsrunde mit der Künstlerin geben, in der alle teilnehmenden Erzieherinnen und Erzieher die Möglichkeit haben, sich auszutauschen.

Das erfolgreiche Theaterprojekt „Seefahrt Ahoi“ nahm bei Kinder zum Olymp teil und bewarb sich dieses Jahr bei dem Jugend.Kultur.Preis.



Kleine Menschen – Große Kunst (eine Broschüre dazu ist separat erhältlich)

Folgende Teilprojekte wurden entwickelt:

Ritterzeit Künstlerisches Projekt mit Nazli Reichardt

In dem dreitägigen Projekt „Wolle in Verbindung mit dem Thema Mittelalter“ wird ein Märchen über einen Prinzen und eine Prinzessin erzählt und ein dazu passender Kreistanz für die Hochzeit mit den Kindern gelernt. Sie erleben, wie und womit im Mittelalter gespielt, getanzt und gearbeitet wurde.

Kleine Holzwerkstatt Künstlerische Projekt mit Michaela Masuhr

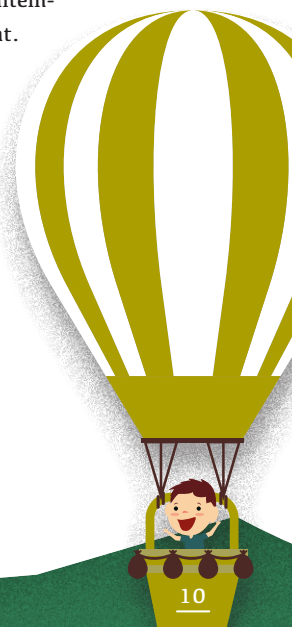
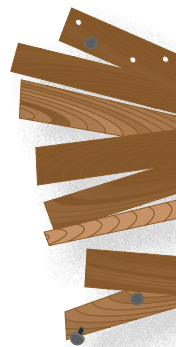
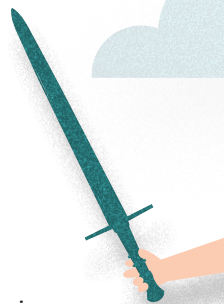
Um die Ideen der Kinder umzusetzen, werden unterschiedliche Materialien wie, dünne Holzplatten und Deckel aus Plastik verwendet. Die Kinder können die Arbeiten frei bemalen und bekleben, sodass viele verschiedene Kunstwerke entstehen. Am Ende des Tages waren die Kinder stolz auf ihre Ergebnisse und wollten diese mit nach Hause nehmen und ihren Eltern zeigen.

ZusammenWachsen – KunstVerbindet Künstlerische Projekt mit Birgit Ketzenberg

Ziel des fünftägigen Projektes ist ein gemeinsames Entwickeln und Gestalten. Vorgefertigte Holz-Puzzleteile werden beklebt, bemalt und auf eine weiße Platte montiert, sodass die KiTa ein Gesamtwerk erhält. Bei diesem Projekt wird das soziale Miteinander der Gruppe gestärkt, da aus den Einzelarbeiten ein Gesamtbild entsteht.

Luftballon auf Reisen Tänzerisches Projekt mit Giuseppina Fregapane

Ein Luftballon fliegt um die Welt und kehrt mit einem prall gefüllten Korb mit landestypischen Tänzen, Musik, Souvenirs und Traditionen zurück. Auf der Grundlage der Entdeckungen aus dem Korb wird ein Tanz entwickelt, den die Kinder mitgestalten können. Sie schlüpfen beim Tanzen mit Hilfe von Requisiten und einfachen Kostümen in verschiedene Rollen.



Das FSJ Kultur

Ansprechpartner/in für die kulturellen und interkulturellen Projekte in Kindertagesstätten ist die Absolventin/der Absolvent des freiwilligen sozialen Jahres Kultur (FSJ Kultur).

Jedes Jahr haben junge Erwachsene durch das FSJ im Kulturamt Neuss die Möglichkeit, sich kulturellen und interkulturellen Projekten zu widmen, sich in den unterschiedlichen Bereichen der Veranstaltungsorganisation interaktiv einzubringen, sich persönlich weiter zu entwickeln und erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln.

Von September 2017 bis Juli 2018 nahm sich Kim Jana Luitjens diesen Aufgaben an, entwickelte das Projekt „Komm und tanz mit mir!“ und führte mehrere Projekte ihrer Vorgängerinnen fort. Ihre Nachfolge wird Martina Trapp antreten und ab September 2018 als neue Freiwillige ihr Jahr beginnen und somit Ansprechpartnerin für die Neusser KiTas sein.

Sollten Sie interessiert sein, eines der Projekte in Ihrer Einrichtung durchzuführen oder Ideen für eigene Projekte haben, melden Sie sich gerne beim Kulturamt unter 02131/904119 oder unter kulturamt@stadt.neuss.de.



Kim Jana Luitjens



Martina Trapp

Herausgeber: Stadt Neuss
Der Bürgermeister
Kulturamt

Gestaltung & Satz: Jeremias Krakowiak
Fotos: Frank Strobl & Kim Jana Luitjens
Druck: Wir machen Druck
Kulturamt 2018: www.neuss.de/kultur